OPEN ONLINE CATALOGUE OF INTERCULTURAL TOOLS FOR VET TRAINERS

Project n°2018-1-DE02-KA202-005051

Mai 2019- September 2019

Zweiter Newsletter

2. Partnertreffen – Turin/Italien

Am 11. und 12. Juni 2019 haben sich die Partner des EU-geförderten Projektes CIT4VET in Turin (Italien) getroffen, um den Fortschritt des Projektes zu besprechen. Der Fokus lag dabei auf zwei Themen:

Sammlung von Interkulturellen Tools

Während der letzten acht Monate arbeiteten die Partner am ersten Projektziel: Sie sammelten und beschrieben interkulturelle Methoden und Werkzeuge, die Trainer und Trainerinnen in kulturell diversen Lerngruppen im Bereich der beruflichen Weiterbildung verwenden können. Das Ergebnis war ein Überblick in Tabellenformat, der die Grundlage für den innerhalb dieses Projekts erarbeiteten Online Katalogs ist. Während des Treffens in Turin diskutierten die Partner über die Praxistauglichkeit der gesammelten Tools und deren Schwierigkeitsgrad. Sie vereinheitlichten die individuell erarbeiteten Tabellen, um bis Ende Juni zu einem einzigen kohärenten Raster zu kommen. Das Raster wird derzeit online implementiert.

Vorstellung der Trainingsmaterialien

Die zweite Aufgabe der ersten acht Monate des CIT4VET Projektes war die Ausarbeitung von Materialien für online verfügbare Trainingsmodule zu grundlegenden interkulturellen Theorien. Die Projektpartner stellten fünf Module vor, die sich mit folgende Fragen befassen:

1. Was ist Kultur?
2. Wie kann man das Konzept ‚Kultur' erklären und anhand von Modellen darstellen?
3. Woran erkennen Trainer und Trainerinnen die Auswirkung von Kultur im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung?
4. Wie kann sinnvoll mit den Auswirkungen der kulturellen Diversität in Trainingssituationen umgegangen werden?
5. Was sind die aktuellen Trends im interkulturellen Bereich?

Zusätzlich zu diesen Inhalten enthält das Trainingsmaterial eine Kurzanleitung, wie interkulturelle Simulationen, ein Tool zur interkulturellen Sensibilisierung der Trainingsteilnehmer, entwickelt werden können.
Während des 2. Treffens diskutierten die Projektpartner erfolgreich, wie die interkulturellen Inhalte über die Trainingseinheiten zu verteilen und wie die Balance zwischen Wissensaneignung und Praxisnähe zu erreichen sei. Schauen Sie sich das Video unten an, um einen Eindruck des Commitments der Partner zu bekommen.
Das 3. Treffen in Rzeszów (Poland) im Januar 2020 wird die nächste Gelegenheit sein, bei der die nächsten Schritte im Projekt besprochen werden: Das Nutzerhandbuch und die Testphase des online Datenbank.

https://www.youtube.com/watch?v=ZdogdlU7DdQ

Arbeit am Online Katalog

Das Raster

Während der ersten Projektmonate haben alle Partner recherchiert, welche Inhalte in die CIT4VET Datenbank aufgenommen werden sollten. Die Projektpartner haben mehr als 100 Ressourcen zusammengetragen, wie zum Beispiel interkulturelle Übungen, methodische Konzepte, Tests zur Messung interkultureller Kompetenzen, Informationsmaterial – kurzum: eine Vielfalt an Mitteln, um interkulturelles Lernen und die Entwicklung interkultureller Kompetenzen im Weiterbildungssektor zu unterstützen.

Die Ressourcen sind im CIT4VET Raster ausführlich beschrieben und nach Kriterien gruppiert, mit denen Trainerinnen und Trainer die für sie relevanten Ressourcen zügig finden können: Zielgruppe, Kulturfokus, Branchenspezifizität, Lern- und Interaktionsmodi, verfügbare Sprachen usw. Die erste Fassung des CIT4VET Rasters wurde im April 2019 fertiggestellt und anschließend - dank des eingeholten Feedbacks eines externen Experten - überarbeitet und verbessert.

Während des 2. Treffens in Turin (Italien) diskutierten die Partner die zusammengetragenen Ressourcen. Sie prüften sie auf ihre Anwendbarkeit und Angemessenheit und leiteten weitere Verbesserungen ein. Die Endfassung der Ressourcensammlung wurde Juni 2019 fertiggestellt und wird aktuell online als Datenbank implementiert.

Das Konzept ‚Kultur'

Das Traningsmodul, das sich mit dem Kulturkonzept befasst, stellt dazu drei verschiedene Ansätze vor, die besonders bedeutsam sind, weil sie den Fokus auf das vielschichtige, facettenreiche und dynamische Konzept ‚Kultur' legen. Darauf hinführend wird die historische Entwicklung des Konzeptes aufgezeigt.

Dank dieses Moduls wird es möglich sein folgende Inhalte zu vertiefen:

- Kultur als komplexe soziale Konstruktion
- Das Konzept der 'Weltkultur' von Hannerz sowie sein Ansatz, wie lokale und globale Kultur miteinander verbunden sind
- Boltens Definition von "fuzzy culture" und dessen Konzept von interkultureller Kompetenz
- Der Ansatz der UNESCO zu Kultur als kreative Diversität und das Konzept der 'kulturellen Identität'.

Das erste vorgestellte Kulturmodell ist der vom Anthropologen Ulf Hannerz ausgearbeitete Ansatz. Hannerz hält es in einer immer stärker vernetzten Welt für unzureichend, ‚Kultur' aus einem nationalen Verständnis heraus betrachten zu wollen. Aus seiner Sicht gibt es heute einen weltweiten kulturellen Rahmen, der durch die zunehmende Vernetzung der verschiedenen lokalen Kulturen sowie durch die Entwicklung von Kulturen ohne klare Verankerung in einem bestimmten Gebiet geschaffen wird.

Das zweite Modell ist Jürgen Boltens Ansatz von "Fuzzy Culture", der eine multiperspektivische Beobachtung der Interaktion zwischen unterschiedlich sozialisierten Personen beschreibt. Bolten entwickelte ein Modell der interkulturellen Handlungskompetenz, das die effektiv intergrierte Interaktion zwischen persönlicher, sozialer, methodischer und fachlicher Kompetenz in einem interkulturellen Kontext berücksichtigt.

Das dritte Modell ist das UNESCO-Modell der kulturellen Identität, das als fließender, sich selbst transformierender Prozess betrachtet wird, der am besten als ein in die Zukunft gerichtetes Projekt und nicht als Erbe der Vergangenheit verstanden wird. In einer globalisierten Welt ergeben sich kulturelle Identitäten für die UNESCO aus mehreren Quellen; die zunehmende Plastizität der kulturellen Identitäten spiegelt die wachsende Komplexität der globalen Ströme von Menschen, Gütern und Informationen wider.

Kulturmodelle

Der irische Partner (ITT Kristin Brogan) war für den Inhalt des Trainingsmoduls zum Thema ‚Kulturmodelle' verantwortlich.
Das Eisbergmodell, das Zwiebelmodell und die kulturellen Dimensionen sind in jedem interkulturellen Kurs unerlässlich und stehen im Zentrum dieses Trainingsmoduls. Die Modelle versuchen, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten beim Vergleich verschiedener Kulturen zu erklären und sensibilisieren den Lernenden für das Konzept der Vielfalt.

Anhand dieses Moduls wird es möglich sein folgende Inhalte zu vertiefen:

- Wertschätzung kultureller Vielfalt
- Kulturvergleich und Gegenüberstellung
- Entwicklung des Verständnis für den eigenen kulturellen Hintergrund
- Auseinandersetzung mit der Einschätzung, wie nützlich die Anwendung von "kulturellen Dimensionen" für Beziehung zu anderen Menschen ist.

Der informierte Lernende kann das Eisbergmodell mit dem Zwiebelmodell vergleichen und kontrastieren. Die kulturellen Dimensionen helfen zu erkennen, dass es unterschiedliche Verhaltensmuster gibt, mit denen Menschen im Kontakt mit Anderen aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen konfrontiert werden können. Die bedeutendsten Kulturdimensionen werden aufgelistet und detailliert erläutert.
Eine weitere Möglichkeit, die kulturellen Dimensionen zu nutzen, besteht darin, das "Bewusstsein für das eigene Selbst und den Anderen" zu erhöhen, indem man mit Bezug auf das Bewusstsein für den eigenen kulturellen Hintergrund Präferenzen bei der Arbeit in multikulturellen Teams diskutiert.

Partners

Koordinator des Projektes: assist GmbH
assist GmbH ist eine mittelständische private GmbH mit Hauptsitz in Paderborn. assist GmbH bietet Training auf dem Gebiet von interkulturellen Kompetenzen, Führungs- und Kommunikationskompetenzen sowie Weiterbildungsmaßnahmen für Trainer*innen.

Institute of Technology Tralee ITT
ITT befindet sich seit seiner Gründung an der Spitze des Fortschritts, wenn es um die Themen Lernen und Entwicklung geht, und zeichnet sich aus durch hervorragende Arbeiten in Lehre, Lernen und Forschung.

RUNI Center
Die Tätigkeiten von RUNI Center zielen auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen und persönlicher Qualifikationen mittels kreativem Denken, partnerschaftlichem Arbeiten und Teamwork.

Danmar Computers sp z o.o.
Danmar Computers ist ein privates Unternehmen, das berufliche Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Informationstechnologie bietet und E-Learning und maßgeschneiderte ICT Lösungen entwickelt.

Centrum Kształcenia Edukator
Centrum Kształcenia Edukator ist ein privates Unternehmen, das auf dem polnischen Aus- und Weiterbildungsmarkt aktiv ist. Im Zentrum von Beratung und Training stehen unternehmerische Prozesse und Informationstechnologie.

Diciannove Società Cooperativa
Diciannove's Vision ist es, innovative ICT Lösungen mit frei zugänglicher, open source Software und sozialem Engagement zu verbinden.

Intercultural Business Improvement b.v.
Seit seiner Gründung im Jahr 1996 bietet Intercultural Business Improvement innovative Lern- und Feedbackmethoden zur Entwicklung interkultureller Kompetenzen.

Erasmus+
Dieses Projekt wird gefördert mit Unterstützung der Europäischen Kommission unter dem Erasmus+ Programm *Cooperation for Innovation & The exchange of good practices, Strategic Partnerships for adult education*. Alle Veröffentlichungen und Mitteilungen geben lediglich die Ansichten der Autoren und Autorinnen wieder, und die Kommission kann in keinerlei Weise dafür verantwortlich gemacht werden, wie die darin enthaltenen Informationen verwendet werden. Projektnummer: 2018-1-DE02-KA202-005051